

Protest der Verleger gegen die Zeitungsverbote.

W. T. B. Berlin, 5. Sept. In der am 2. und 3. Sept. abgehaltenen Vorstandssitzung des Vereins Deutscher Zeitungsverleger (Vorausgeber des deutschen Tagessatzes), E. R. ist folgende Protestentscheidung beschließen worden:

Namens der von ihm nahezu ausnahmslos vertretenen politischen Tageszeitungen Deutschlands hatte der Verein Deutscher Zeitungsverleger anlässlich der Beratungen über das Gesetz zum Schutze der Republik der bestimmten Erwartung Ausdruck gegeben, die Handhabung der Bestimmungen des Gesetzes werde auf die besondere Eigenschaft der Zeitungsverleger und die Aufgaben der deutschen politischen Tagespresse die unbedingt erforderliche Rücksicht nehmen. Diese Erwartung ist getäuscht. Die Verwaltungspraxis tragt vielmehr in zahlreichen Fällen Verbote auf Grund des Gesetzes aus, denen nach der Überzeugung der Sachverständigen der Verlegerorganisation der schädliche Tatbestand für ein Verbot fehle. Da die bisher bei den Regierungsstellen unternommenen Schritte ohne Erfolg waren, sieht sich der Verein Deutscher Zeitungsverleger mit seinen das ganze Reich umfassenden Kreisverteilungen nunmehr genötigt, die gesamte Öffentlichkeit auf die Verhältnisse aufmerksam zu machen. Das bisherige Vorgehen der Verwaltungsbehörden muß in nächster Zukunft zu einer Unterbindung jeglicher wirkungslosen, politischen Kritik und Besprechung und schließlich zur Unterdrückung des politischen öffentlichen Lebens und zur Vornahme jeder öffentlichen Betätigung aller Volksteile führen und damit der Verfassung des Reiches die Grundlagen erschüttern. Anstandslos dieser Gefahren rufen die demokratischen Vertreter der deutschen Zeitungsverleger, besonders auch die den Regierungsparteien nahestehenden Zeitungen, die Regierungen und Parlamente zu schärferer Abhilfe auf.

Der Postbezug der Zeitungen.

Br. Berlin, 6. Sept. (Via. Drahtbericht.) Der Reichstagsabgeordnete Stresemann hat an den Reichspostminister eine Eingabe gerichtet, in der er im Interesse des Zeitungsverlegers die Forderung aufstellt, daß die Reichspostverwaltung mit sofortiger Wirkung die Bestimmungen aufheben möge, nach denen der Postbezug der Zeitungen auf ein Vierteljahr im Voraus, und zwar 34 Tage vor dem Beginn des Vierteljahres festzusetzen werden muß. Es sei für die Zeitungsverleger unbillig, die Preise für den Bezug der Zeitungen im Voraus für einen Zeitraum von vier Monaten festzusetzen.

Die Feuerungsmassnahmen für die Beamten und Rentnempänger.

W. T. B. Berlin, 6. Sept. Der Überwachungsanspruch des Reichstages hat seinen dem Gehaltentwurf über die neuen Feuerungsmassnahmen zugestimmt. Der des Ergebnisses der Verhandlungen mit den Eisenbahnangehörigen vom 4. September enthält. Da der Gehaltentwurf erst im Herbst dem Reichsrat und dem Reichstag vorgelegt werden kann, was das Einkommensteuergesetz auszuwirken hat, ist es notwendig, um schon jetzt die Zahlungen an die Beamten und nach den neuen Regeln vornehmen zu können. Die neuen Feuerungsmassnahmen betragen ab 1. September zu dem Grundgehalt, den Diäten und dem Ortszuschlag sowie die Bezüge des Betrages von insgesamt zehntausend Mark nicht übersteigen. 492 Prozent im Vergleich 437 Prozent und zu den Kinderzuschlägen 437 Prozent. Der Überwachungsanspruch hat ferner dem von der Reichsregierung beabsichtigten außerordentlichen Kostendruckmaßnahmen für die Rentnempänger der Invaliden- und Anstellungsvericherung zu, nach welchen das Reich eine Milliarde Mark zur Verfügung stellt. Die Länder bestimmen die Art und den Umfang der außerordentlichen Kostendruckmaßnahmen. Als Rentnempänger kommen insbesondere in Betracht Dienstverwalter zur Verfügung billiger Lebensmittel, Kleider und Bekleidung. Bei Ausübung der Kostendruckmaßnahmen sollen die Gemeinden zunächst Personen aus dem Kreis der Beamten oder Rentnempänger auszuheben.

Angenommen wurde ferner eine von den Unabhängigen eingebrachte Entschliessung, wonach die Reichsregierung sofort veranlassen soll, daß den Entlohnungen von Kostendruckmaßnahmen eine einmalige, den Feuerungsverhältnissen entsprechende Entschliessung zu gewahren sei. Schließlich wurde ein deutschnationaler Antrag angenommen, nach welchem die Ausgaben der Rentnempänger in Aussicht genommene Summe von 500 Millionen Mark mit größter Beschleunigung auszuwählen werden soll.

Lohnregelung für die Reichsarbeiter.

Br. Berlin, 6. Sept. (Via. Drahtbericht.) Die Lohnregelung der Löhne für die Arbeiter bei der Reichsverwaltung und den Reichsbetrieben für September ist geteilt mit den Gewerkschaften vereinbart worden. Die neue Erhöhung beträgt bei mehr als 24 Stunden Arbeit im allgemeinen in Ostklasse A 12 M. pro Stunde bei mehr als 24 Stunden Arbeit in derselben Ostklasse 7.90 M. pro Stunde.

(Fortsetzung s. Schlus.)

Der Einsiedler vom Schredhorn.

Vorabdruckroman von M. B. Schenken.

Nie würde ihn jene Frau dort unten freigegeben, an die er gefesselt gewesen wäre, bis der Tod ihn erlöste. Sie erkannte wohl die Schuld dieses Mannes an seiner Tat, sie verstand, wie es so hatte kommen können, daß er sich hatte hinrichten lassen; aber das war doch geschehen und an jener Tat war doch die Frau mindestens im gleichen Maße mitschuldig. Aber was deren Handeln weniger begreiflich? War jene Frau nicht auch mißverstanden worden?

Wer durfte da Richter über jeden Gedanken sein? Diese Frau hatte ihn jetzt natürlich als den Mann, der ihr Leben so zerstört hatte, der dabei noch ihren ehrgeizigen künstlerischen Plänen ein jähes Ziel gesetzt hatte. So war in ihr dann, die regungslos immer liegen mußte und sich kaum bewegen konnte, die auch nur zu fallen vermochte, statt der einstigen Sinnensleidenschaft der Hölz entzündeten, mit dem sie den Mann weiter an sich fesselte, um ihn immer wieder die Qualen des eigenen Gewissens fühlen zu lassen, um ihn zu zwingen, daß er immer ihren Anblick ertragen mußte.

Nein! Frei würde er nie werden können. Gab es dann eine Zukunft für sie beide? Und was stand schließlich für sie selbst bevor? Hinunter! Vorwürfe der Mutter, Kämpfe mit einem ihr fremden Leben und unbekannten Gefahren. Und wieder flüchteten sich ihre Gedanken zu denen, die sie in dieser Nacht schon einmal erfüllten. Ob ein Sterben hier oben nicht wirklich die Erlösung zum Besseren sein würde? So hatte sie sich gefragt! Und diesen Gedanken

Wiesbadener Nachrichten.

Das Dörren von Gemüse und Obst.

Das Einweichen (Einkochen, Konfektieren, Sterilisieren) dürfte mancher Hausfrau bei den hohen Preisen der dazu nötigen Gebrauchsgüter nicht mehr möglich sein, weshalb an das Dörren erinnert sei, das früher allgemein geübt wurde, jetzt aber nicht mehr als gleichwertig angesehen wird.

Es gibt Dörrofen, die aber auch nicht billig sind, und so dürfte der Gebrauch der Dörrofen und des Herdes am empfehlenswertesten sein, vorausgesetzt, daß sich keine Pfänderdämpfe in der Küche entwickeln, die den Dörrofen selbstverständlich verunreinigen. Ist dürfte die Sonne auch genügen. Für den Trocknen (Dörren, Belken, Baden) kann man sich leicht helfen. Man nagelt vier gleichbreite Latzen so auf, daß sie auf der schmalen Seite stehen und überspannen den so gewonnenen Rahmen mit feinem Siebmasch, feinmaschigem Drahtgitter und Ähnlichem, was zur Verfügung steht. Beim Dörren legt man diese Röhren unter Umständen noch auf Riegelreine. Beim Trocknen der Sonne kann man das Obst, die Pilze oder die Gemüskrüden auch auf einen Faden hängen und so der Luft und Sonne aussetzen.

Das Gemüse muß in einem Zustand getrocknet werden, daß es beim Verbrauch nur des Aufweichens und Erweichens bedarf, es muß deshalb vorgekocht oder gedämpft werden. Das Gemüse wird gewaschen und von allen unreinen oder beschädigten Teilen befreit, darauf wie zum Kochen zubereitet, zerhackt, vorgekocht und dann getrocknet. Besonders eignen sich Bohnen, Sellerie, Kohl, Spinat, grüne Erbsen hierzu. Rübenkräuter werden in der Regel nur getrocknet und benötigen keine besonderen Vorbereitungen. Während des Trocknens muß das in dünnen Schichten ausgebreitete Gemüse öfters umgewendet werden, was nicht schwierig, aber umständlich ist.

Vom Obst werden am liebsten die Kirschen getrocknet. Sie müssen vollständig reif sein, am besten sind sie zu verwenden, wenn sie am Stiel eingehängt werden. Ein Zeichen, daß sie den höchsten Zuckergehalt besitzen, ist, wenn die Hülle ziemlich lange ausbleibt und verlangsamt so im Dörrofen mindestens 15 Stunden, Temperatur nicht über 100 Grad. Vorgekocht werden sie nicht, da sie dann leicht platzen, dagegen kann man sie an der Luft (auf Röhren gezogen) auch auf trocknen. Damit sie später nicht schimmeln, müssen sie völlig trocken sein, ehe man sie aufbewahrt und auch dann lassen sie in dünnen Schichten in luftigen, trockenen Räumen aufzuhängen werden. Am besten man entfernt das Kerngehäuse und schneidet sie in nicht zu starke Scheiben. Sie nehmen an der Luft leicht eine dunkle Färbung an. Man kann dies vermeiden, indem man sie vorher etwas dämpft, wodurch sie gelblich werden, oder einige Zeit in kaltem Wasser kochen, wodurch sie ihre schöne weiße Farbe behalten. In der Sonne können solche Scheiben, wenn man etwa fünfzig werdet, bei gutem Wetter in einem Tag trocknen. Die Kirschen werden gern ganz geblüht, was nur auf Röhren möglich ist, aber auch geschnitten und dann wie die Äpfel behandelt.

Die Steuererklärung nach erfolgtem Steuerbescheid. Die unter Benutzung des amtlichen Vordrucks abgegebene Steuererklärung ist, nach einer Entscheidung des Reichsfinanzhofes, ihrer Natur nach keine Willenserklärung, auf Grund deren der Steuerpflichtige verlangen könnte, daß ihm Inhalt entsprechend die Steuer veranlagt wird oder die Steuerbehörde verpflichtet wäre, sie unbedingt der Veranlagung zugrunde zu legen. Sie ist vielmehr eine Willenserklärung, an die weder der Steuerpflichtige, noch die Steuerbehörde gebunden ist. Sie ist eine mit rechtlich bedeutenden Mitteilungen ausgestattete Anzeige an die Steuerbehörde, die bestimmt ist, eine wenn auch besonders wichtige Grundlage für die Veranlagung zu bilden. Entfällt somit die Steuererklärung grundsätzlich Willenserklärungen nicht, so kann sie auch nicht wegen Irrtums gemäß § 119 BGB. angefochten werden. Für den Steuerpflichtigen hat sie, abgesehen von den etwaigen strafrechtlichen Folgen solcher Angaben, die Bedeutung, daß er sie bis zum Beweis des Gegenteils gegen sich gelten lassen muß, daß er sie aber, so weit die Steuerbehörde noch nicht entschieden hat, nach § 67 der Reichsabgabenordnung ergänzen oder berichtigen kann, und daß er nach Erlass einer solchen behördlichen Entscheidung die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Erklärung nur im Rechtsmittelverfahren geltend machen und beweisen kann. Ein formelles Verbot zur Ergänzung der Steuererklärung kennt die Reichsabgabenordnung nicht. Wenn der Steuerbescheid ergangen ist, kann der Steuerpflichtige nur im Wege des rechtzeitigen einzelnen Einbruchs unter Verzicht auf die anschließende Unrichtigkeit der abgegebenen Steuererklärung die Veranlagung anfechten. (Urteil vom 12. Juli 1922. VI A 2/21.)

Zeitgemäße Wirtschaftskragen entscheiden verschiedene Urteile des Reichsgerichts, die jetzt vom Reichswirtschaftsministerium den Preisprüfungsstellen zugeföhrt werden.

Reitenhandel liegt nicht vor, wenn infolge einer Abholzung die Händlerkette verlängert wird. Dagegen kann nach einer anderen Entscheidung eine Schleihhandelsvermittlung auch dann strafbar sein, wenn der Vermittler Schleihhandel aus subjektiven Gründen straflos ist. Zum Begriff der Weitervermittlung mit Gewinn nach der Schleihhandelsverordnung genügt nach einer dritten Entscheidung ein erzielter mittelbarer Gewinn.

Freibleibende Zeitungsbezugspreise für Postabonnenten. Freibleibende Bezugspreise führt die Reichspost am 1. Oktober für die vierteljährig zu beziehenden Zeitungen, am 1. Januar für die ganz- oder halbjährig bezogenen ein. Der Post gegenüber gelten die angemeldeten Preise als feststehend. Eine Preiserhöhung ist in der Zeitung mitzuteilen. Die Bezüge werden dabei aufgeführt, den Aufschlag durch Postkarte dem Verleger einzusenden. Bezüge, die dies nicht rechtzeitig tun, erhalten die Zeitung nur noch bis zu einem bestimmten Stichtag. Es muß aber dann mindestens die Hälfte der vorausbezogenen Zeit angesetzt sein. Die Post stellt den Verlegern ihre Postbezüge mit, damit sie feststellen können, wer die Nachzahlung nicht geleistet hat. Von dem Bezugsgeld zahlt die Post nichts zurück. Für jedes zurückgezogene Stück muß der Verleger 1 M. entrichten. Ein roter Beleg wird die Zeitungsbesteller auf die neuen Bestimmungen aufmerksam machen.

Steuerfreie Sparanlagen. Nach der Fassung des Einkommensteuergesetzes vom 20. Juli 1922 sind Sparanlagen bis zu einem Betrag von 8000 M. jährlich einkommensteuerfrei, wenn die Rückzahlung des Kapitals erst nach dem Tod des Eigentümers oder nicht vor Ablauf von 20 Jahren vereinbart wird.

Erhöhung der Versicherungsgrenzen. Der zuständige Reichsausschuss hat die Veranlassung der Versicherungsgrenzen von 100 000 M. für Angehörige auf 200 000 M. zu, ebenso für die Höchstgrenze der Kranken-, Angestellten- und Unfallversicherung auf 300 000 M.

Kartellvorschriften für Reichsbeamte. Wie uns mitgeteilt wird, sind vom Reichsfinanzministerium Mittel zur Verfügung gestellt worden, aus denen den Beamten Kartellvorschriften auf ihre Gehälter zur Kartellverfolgung gezahlt werden sollen. Als Norm sollen 3 Rentner Kartellvorschriften für ein Familienmitglied zugrunde gelegt werden. Der Kartellklub, der zinsfrei ist, soll bis spätestens 31. März 1923 zurückerstattet sein. Die Veranlagung wird durch einen zu gründenden Zweigverband erfolgen.

Gehaltsfreie Ausstellung von Erbscheinen für Kriegshinterbliebenen. Nach § 76 des Gesetzes über das Verfahren in Verlassenschaftsachen vom 1. Januar d. J. sind Erbscheine u. m. für die Hinterbliebenen von Kd. und Kd. in dem Verfahren vor den Verlassenschaftsbehörden von den Gerichtshöfen gebührenfrei zu erteilen. Einer allgemeinen Anordnung der Landesregierungen bedarf es hierzu nicht mehr. Die Gewährung der gleichen Vergünstigung an Kd. außerhalb des Verfahrens vor den Verlassenschaftsbehörden hat dagegen eine entsprechende Anordnung der Landesregierungen zur Voraussetzung.

Die Aufbewahrungsschulden für Handpäck müssen ab 1. Oktober ebenso wie die Verleihen- und Gepäcktarife eine Erhöhung erfahren. Bei dem jetzigen Satz von 3 M. für jeden Tag der Aufbewahrung müssen bei der heutigen Preissteigerung bereits Zuschüsse zur Miete, Heizung und Beleuchtung der Räume, die für die Gepäckaufbewahrung nötig sind, sowie zum Lohn der erforderlichen Arbeiter geleistet werden. Es läßt sich deshalb eine Erhöhung auf das Doppelte nicht umgehen, so daß die Aufbewahrungsschuld für Handpäck ab 1. Oktober 6 M. jeden Aufbewahrungstag betragen wird.

Staatstheater-Abonnements. Die Abonnements- und Stammkarten für Staatstheater „Großes Haus“ und Staatstheater „Kleines Haus“ werden bis 11. September an der Kasse des „Kleinen Hauses“ (Kleines Theater, Rylenstraße 42) herausgegeben, und zwar in folgenden Reihenfolge: 7. September die Anmeldungen 1 bis 1000, 8. September 1000 bis 1500, 9. September 1500 bis 2000, 10. September 2000 bis 2500, 11. September 2500 und höher für beide Häuser. Die Kasse ist von 8 bis 1 Uhr geöffnet. Die Anmeldeunterlagen sind auf den Benachrichtigungstagen anzugeben.

Deutsche Vertretungen im Ausland. Die Benennung von Firmen in Deutschland zum Bezug bestimmter Waren wird von den deutschen Vertretungen im Ausland häufig gemeldet. Die Vertretungen im Ausland können aber nicht immer gleich angegeben, so und durch wen der deutsche Vertreter im Ausland vertreten ist. Der Deutsche Industrie- und Handelsrat hat deshalb keine Mitteilungen gegeben, dafür zu sorgen, daß den deutschen amtlichen Vertretungen im Ausland stets fortlaufend Nachricht gegeben wird, wer als ihr Vertreter, Agent oder Kommissionär bevollmächtigt ist.

Beratungen über den Wohnungsbau. Der Wohnungsbau leidet weniger unter dem Mangel an Baustoffen, als unter den hohen Preisen. 1000 Stück Hinterlassenschaftssteuer kosteten z. B. noch im Juni 2000 M., und sind seitdem natürlich gestiegen. Mancher Eigenheimbau wird Hölle von

hatte sie schon in ähnlicher Form bei der ersten Begegnung mit dem Einsiedler selbst ausgesprochen.

Er selbst hatte ihn in einer ähnlichen Form am Schlusse seiner Geschichte erwähnt. Manchmal war er nur deshalb in diese furchtbare Einsamkeit hinauf, in der Hoffnung, daß ihn ein mitleidiger Tod vielleicht erlösen werde.

War dies vielleicht nicht der letzte und einzige Weg, der ihnen blieb?

Der weiße Tod, das Verlorengehen in dieser Welt hier oben, da sie in der Welt unten doch nichts mehr zu suchen hatten.

Nicht erst das Abwarten eines mitleidigen Zufalls, sondern das stille Hinabgleiten in einen der Abgründe, in die vielleicht nie ein Menschenauge hinuntersehen wird.

Und während ihre Gedanken sich immer lebhafter damit beschäftigten, zog Erwin von Holland auf Rückmarsch, wie sich der Einsiedler nannte, ihre Hand nahe an sein Herz hin und sagte mit leiser, träumerischer Stimme:

„Begegneten wir uns eben nicht auf gleichen Wegen? Sag, glittest du eben nicht in Gedanken über die Gletschergründe hin, die mitleidiger als die Menschen und die Welt unten sind, und die Lebensmüde in ihrer schweigenden Tiefe schlafen lassen?“

Sofort suchten ihre Augen die seinen und blühten tief wie in verlangender Sehnsucht in diese hinein; hatte er ihre Gedanken nicht erraten? Waren es nicht die gleichen Empfindungen?

„Ja! Hinauf zu den weißen Gletschern, zur Stille des ewigen Todes, zog ich in Gedanken.“

„Mit mir?“ „Mit dir!“

„Und du würdest auf dem Wege nicht zittern?“

„Ist das, was uns unten erwarten kann, nicht vielleicht schlimmer? Sagtest du nicht schon, daß der weiße Tod mitleidiger ist, als die Menschen?“

„Der Morgen kommt auf; wollen wir gemeinsam wieder der gewaltigen Schönheit des Schredhorn hinaufsteigen und dort oben unseren Morgen feiern, den Morgen, der uns befreien wird?“

Da lächelte sie sich eins mit ihm!

Das war ihr und sein Weg!

Eine andere Zukunft gab es nicht und ein Weg in das Tal hinab zu den Menschen und ihrer Welt stand nicht offen.

Nichts Grausames lag für sie in seinen Worten, die doch auch ihre Gedanken waren.

„Ja, ich will! Und in der Schönheit eines solchen Morgens gibt es kein Grauen und keine Furcht.“

„Herta!“

Langsam zog er sie empor und drückte sie an sich, daß sie zusammengeschnitten wie zwei Liebende waren, die in die goldenen Zukunftslande ziehen wollten.

Ihre Zukunftslande dagegen waren dort auf des Höhe oben mit einem Hinabtauchen in Vergessenheit.

Und trotzdem lag ein sonniges, aber still verträumtes Leuchten auf den Gesichtern dieser beiden, die ihre ganze Zukunft nur in dem einen gemeinsamen Weg sahen.

Die Blauelchente erschien bereits im Sonnenstrahl des aufsteigenden Sonnenbalks.

Ganz plötzlich dachte Herta an Paul Bonomi, der darin wohl noch schlief.

Der gehörte der Welt unten an. Der mochte dann schließlich auch die Nacht hinunterbringen von den zweien, die zur Höhe stiegen.

Der Einsiedler war auf die Hütte:

„Wir werden hier aus und gehen gleich zu dem Ferner hier hinüber!“

Ein zustimmendes Nicken war die Antwort.

Nur jetzt keine Begegnung mehr!

Aber da sie gerade auf den Weg abzuweichen wollten,

Wir eröffnen heute nachmittag 4 Uhr unsere Modellhut-Ausstellung

Warenhaus Julius Bormass

K 180

Nachlaß-Versteigerung.

Freitag, 8. September 1922

vormittags 9 1/2 Uhr beginnend (ohne Pause), werde ich im Hause

Nikolasstraße 2, 1. Stock

freiwillig öffentlich meistbietend gegen Barzahlung veräußern:

- 1 **Wohnzimmer**, bestehend aus: Buffet, rundem Ausziehtisch, 6 Lehnstühlen;
- 1 **Salon**, bestehend aus: Sofa, 6 Sesseln, 1 Tisch, 1 gr. Spiegel in Goldrahmen mit Trumeau;
- 3 **Bücher**: Kleiderbüchse, Kommode, Tisch, Stühle, 1 Kassettenstuhl, Kipp- u. Niststühle, Silber, Kipp- u. Anstellstühle, Zehnpfüßer, Sofa, Beleuchtungsförpser, Haus- u. Küchengeräte u. a. m.;
- 1 **Eine Partie Chemische Werke**, darunter von Richter, Organische Chemie, Otto Graham, R. Wagner, Penzlin, Kopp, Fr. Gluck usw. 7 Bände Kupferstich Chemie, 11 Bände Ad. Burg, Dictionar, sowie verschiedene Bände von Hauff, Priebolts, Schiller, Goethe, Shakespeare und Chamisso u. a. m.

Versteigerung bestimmt.

Befichtigung 1/2 Stunde vor der Versteigerung.

Wiesbaden, den 5. September 1922.

Richter, Gerichtsvollzieher.

Haut-, Blasen- Frauenleiden

(ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-,

Urin-Untersuchungen

Aufklar. Broschüre No. 5a gegen Einsend.

von Mk. 14.— diskret verschl.

Spez.-Arzt Dr. med. Holländers Ambulatorium

Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953.

Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr.

Syphilis-

Behandlung nach den neuesten wissenschaftl. Methoden

ohne Berufsberatung

von Mk. 14.— diskret verschl.

Spez.-Arzt Dr. med. Holländers Ambulatorium

Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953.

Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr.

Polster- und Dekorations-Geschäft

Anfertigen von Möbeln, Betten etc.

sowie deren Ausarbeiten.

Solide Arbeit und preiswerte Berechnung.

Kolladen-Reparaturen.

Adolf Krauter, Tapez.-Meister

Seerodenstraße 33.

Speisezimmer

teils aus erster Stuttgarter Fabrik, das vollständigste in Form und Verarbeitung, in Büfettbreiten von: ca. 1,60—1,80, 2,00—2,40 und 3,00 Meter hat abzugeben.

B. Ostermann, Möbelvertrieb,

Klarenthaler Str. 4. Telefon 2188.

Ein Transport kleinstpreiße Hannoveraner Zettel

steht ab heute zum Verkauf bei

Heinrich Herziger, Schierstein.

Kompl. gebrauchte Herren-Zimmer

geb., für 58 500.— u. abzugeben.

Möbel-Zentrale

Königsr. 28.

Von der Reise zurück.

Dr. med. Walter Kahn

Kirchgasse 62.

Telephon 360.

Zurück Dr. Fendt

Hautarzt

Wilhelmstraße 28.

Führen aller Art

auch nach auswärtig, be-

fordert prompt und billig

Paul Bette,

Führerunternehmer,

Welfenstr. 25.

Offeriere noch zu

mäßigen Preisen:

Hemden-Zephyr, Klamotte,

Bitter-Zahngelbte, Ein-

sch-Zephyr, Damen-

Wäsche.

Herrn-Hemden werden

auch nach Maß an-

gefertigt. Bitte achten

Sie auf die Adresse!

Blücherstraße 6,

Mittelh. 1 r. Turner



Telephon-Anlagen

Haus- u. Post-

anschluss. 837

Hinnenberg

Langgasse 15

Tel. 6535/26. Tel. 6535/26.

Habe meine Praxis von Gr. Burgstr. 9 nach Adolfsallee 3 (Ecke Adelheidstraße) verlegt.

Dr. Ost, prakt. Zahnarzt.

Telephon 5700.

Kaufe

Platin, Gold- und Silber-

Gegenstände zu höchst. Tagespreisen.

Berlmann, Hochstättenstraße 18

Laden.



Gold- u. Silber-

gegenstände,

Platin, Zahngelbte,

Brillanten

kauft zu höchsten Preisen

die

Goldankaufsstelle

L. Schiffer,

Kirchgasse 50, 2. St.

gegenüber Kaufh. Binmenthal. Telefon 4394.

Ring. gr. Tor. Ungerer'scher Verkauf.

Käufer

von zwei großen Ohrperlen

und anderen Edelsteinen ohne Zwischen-

händler der Branche:

Paulinenstraße 4, Zim. 12.

Säde und Badtücher

von Jute oder Papiergewebe laufen wir jeden Pfen

zu den höchsten Tagespreisen, auch ganz fertige Säde

werden gekauft.

Riesel & Sperber

Sackfabrik, Dohrimer

Str. 13. Telefon 6129.

Kinephon-Theater

Es waren zwei

Königskinder

Schauspiel in 6 Akten.

Charly Chaplin

der König d. Humors,

in: Chaplin hat

'nen Schwips.

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Lustiges Beiprogramm

Theater

Staats-Theater.

Großes Haus.

Donnerstag, 7. September.

Lannhäuser

und der Sängerkrieg auf

Wartburg.

Handlung in 5 Aufzügen von

Richard Wagner.

Benedict . . . Max. Koleschew

Lannhäuser . . . Felix Scherer

Welfram . . . Ric. Heide-Winkel

Walther von der Vogelweide

Ludwig Hoffmann

Benedict . . . Ric. Heide-Winkel

Lannhäuser . . . Felix Scherer

Welfram . . . Ric. Heide-Winkel

Walther von der Vogelweide

Ludwig Hoffmann

Benedict . . . Ric. Heide-Winkel

Lannhäuser . . . Felix Scherer

Welfram . . . Ric. Heide-Winkel

Walther von der Vogelweide

Ludwig Hoffmann

Benedict . . . Ric. Heide-Winkel

Lannhäuser . . . Felix Scherer

Welfram . . . Ric. Heide-Winkel

Walther von der Vogelweide

Ludwig Hoffmann

Benedict . . . Ric. Heide-Winkel

Lannhäuser . . . Felix Scherer

Welfram . . . Ric. Heide-Winkel

Walther von der Vogelweide

Ludwig Hoffmann

Benedict . . . Ric. Heide-Winkel

Lannhäuser . . . Felix Scherer

Welfram . . . Ric. Heide-Winkel

Walther von der Vogelweide

Ludwig Hoffmann

Benedict . . . Ric. Heide-Winkel

Lannhäuser . . . Felix Scherer

Welfram . . . Ric. Heide-Winkel

Walther von der Vogelweide

Ludwig Hoffmann

Benedict . . . Ric. Heide-Winkel

Lannhäuser . . . Felix Scherer

Welfram . . . Ric. Heide-Winkel

Walther von der Vogelweide

Ludwig Hoffmann

Benedict . . . Ric. Heide-Winkel

Lannhäuser . . . Felix Scherer

Welfram . . . Ric. Heide-Winkel

Walther von der Vogelweide

Ludwig Hoffmann

Benedict . . . Ric. Heide-Winkel

Lannhäuser . . . Felix Scherer

Welfram . . . Ric. Heide-Winkel

Walther von der Vogelweide

Ludwig Hoffmann

Benedict . . . Ric. Heide-Winkel

Lannhäuser . . . Felix Scherer

Welfram . . . Ric. Heide-Winkel

Walther von der Vogelweide

Ludwig Hoffmann

Benedict . . . Ric. Heide-Winkel

Lannhäuser . . . Felix Scherer

Welfram . . . Ric. Heide-Winkel

Walther von der Vogelweide

Ludwig Hoffmann

Benedict . . . Ric. Heide-Winkel

Lannhäuser . . . Felix Scherer

Welfram . . . Ric. Heide-Winkel

Walther von der Vogelweide

Ludwig Hoffmann

Geldverleht**Kapitalien-Angebote**

höhere u. n. Kapitalien
für 1. u. 2. Hypothek.
Beteiligungen. Industrielle
sicherst. Zweite. Er-
schließung von Einkaufs-
kraft. 796 an den
Tagbl.-Verlag.

Kapitalien-Gesuche

30 000 Mark
an Geldverlehtmann für
Villa gesucht. Off. unter
796 Tagbl.-Verlag.
Geht. Kaufmann
per 100. 30-50 000 Mk.
rg. hohe Person. zu selb-
st. 796 an den Tagbl.-Verlag.
200 000-300 000 Mk.
Erhöhung des Betriebs-
kapitals e. Fabrikunter-
nehmen gesucht. Off. u.
D. 796 Tagbl.-Verlag.

Ausländer!

An großindust. Unter-
nehmen Wiesbaden. Kauf-
mann tätige Beteiligung.
Off. u. D. 796 Tagbl.-Verlag.

Immobilien**Immobilien-Verkäufe****Specht & Co.**

Langgasse 9
Telefon 1880

Immobilien

jeder Art
für Kauf u. Miete

Hypotheken

Bauberatung
Verwaltungen

Villa mit Garten

zu verk. Offerten unter
D. 797 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaffl. Villa

Nähe Kurpark am Teil
eingetrennt. sofort bestan-
den. gegen Vorkauf.
auch an Ausländer. zu
verk. Vermittler werden.
Anschauung unter D. 242 an
den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen:**Schöne Villa**

(Miethaus).
3 Stadwerke. 6 Wohn-
räume. in gut. Lage.
Preis 12 000. Agenten
werden. Adresse zu er-
f. im Tagbl.-Verlag. Ta

Geschäftshaus

1 Stadthaus. m. Bauf. u.
zu verk. Offerten unter
D. 791 Tagbl.-Verlag.

2 Etagenhäuser

herstliche Lage. mit arch.
Papierarbeiten. zu verk.
Immobilien-Agentur Haupt.
Dobbeimer Straße 120.
Telefon 1925.

Für Ausländer!

Geschäftshaus im Zentr.
mit freierliegendem Boden
für 60 000 Franken zu
verk. Offerten u. D. 796
an den Tagbl.-Verlag.

Schöne Etagenhaus

am Rine. u. mehr. am
Bachhof u. Wollgasse.
hoh. Gehalts. m. Boden
u. Landhäuser bis zu 10.
Häuser. Str. 86. 2-6.

Immobilien-Kaufgehilfe**Für Ausländer**

Suche ich
2 Etagenhäuser
in jeder Preislage zu
kaufen.
Robert Göb. Rheinlstr. 91
Telefon 4840.

Villa

schön gelegen. mit später
festwerd. Wohnung. eol.
mit Möbelausstattung. v.
modern. Einberl. Chemar
zu kaufen gesucht. Off. an
H. 1925. 23. 1.

Zu guter Lage suche ich

Geschäftshaus
zu kaufen. Off. nur mit
Preisangabe u. D. 792
an den Tagbl.-Verlag.

Etagenhäuser u. Dillen

In guten Lagen zu verkaufen.

ROBERT GÖTZ, Wiesbaden, Rheinlstr. 91. Tel. 4840.

Geschäftsmann Villa

mit 2 oder 3 freiverbenden Zimmern, gegen
Barzahlung. Offert. mit Preisangabe unter
D. 796 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftshaus

Etagenhaus oder Villa
gegen 100. Auszahlung.
Besitzer kann wohnen bl.
Off. u. D. 796 Tagbl.-Verlag.

Verkäufe**Privat-Verkäufe**

Büro mit kompl. Einr.
in vorzügl. Lage. zu verk.
Anzahl. ca. 300 000 Mk.
D. Engel. Adolfsstr. 7.

Ein Baum Straten
(Mollweide) zu verk. bei
Hermann. Adolfsstr. 4. 3.

Schäferhund-Rüde.
1 Jahr. bildlich. rassen-
rein. preiswert zu verk.
Tagbl. von 11-5 Uhr.
bei Baad. Wilhelmstr.
Hr. 4. 3.

Wachhund

Schönes Tier. billig zu vk.
Eleonorestr. 5. Baden 1.

Jg. Schäferhund

sofort bill. zu vk. Franz.
Seerodenstr. 11.

Mohntreine in. Doh-
mann. Rüde u. Hündin.
6 Wochen alt. hom. rassen-
reine Zuchthündin zu vk.
Hr. 4. 3. Gr. Adolfsstr. 7.

10 gute Erbhühner

u. Hahn zu verk. Hardt.
Wollmühlstr. 17.

Geldene Damen-Uhr
m. lang. Kette (Griebens-
ware) zu verk. Müller.
Helmundstr. 20. Bad.

Mehr. D. Handtaschen
u. n. Roth. Pulverstr. 7. 1

Eisenbeinstod

preiswert zu verkaufen.
Hollmühlstr.

Rosenhauer. Str. 20.
Guter. Seal-Garnitur
preiswert zu verk. Röber.
Helm. Str. 5. 3. 1. Bel.
von 1-3 Uhr täglich.

Einige aparte
Wolljumper
preiswert zu verkaufen.
Ang. se. u. D. 796 Tagbl.-Verlag.

Cutaway

neue neu. noch nicht ge-
st. mit Wette u. seil. Soie
(Gr. 54). Grad. auf Seide
gearbeitet. für harte Vis.
billig zu verkaufen.

Schm.
Seerodenstr. 18.

Chier Emprateppich
Sonderb. neu. zu verk.
Schm. St. Str. 8. 3.

Meister-Geige
berühmt. Steiner Orig.
ginal. geg. Gebot zu verk.
E. Hoffmann.
Offenbach am Main.
Hermannstr. 18.

Witrostop
Brasil. Firma. sehr zu vk.
Frau Son. Rat. Adolfs-
str. 4. 1.

Photographie.
1 Sport-Kamera. 1 Ver-
groß. Apparat (13x18).
1 Kette. Apparat. (18x24).
ein Metallier. Apparat.
Kopierapparat mit Uhr.
1 Schneidepult zu verk.
Hr. 4. 3. Rathhaus-
str. 84. 2.

Klappkamera
Fabrikat. Rodenstock.
Molan. Fokus 7.2. Brenn-
weite 135 mm. m. Hinter-
linse u. Stachem Boden-
ausbau. zu verk. Anau-
sehen am 6 u. 8 nachm.
Emil. Str. 2.

1 Wanderfimo
kompl. mit Filmen. ein
Rationaler Vorführungs-
Apparat. kompl. mit
Motor. S. H. Eremann.
1 mod. Musikordfieser
m. Schallzeug. Gloden 10.
mit Noten zu verk.
H. 1925. 23. 1.

Ein 11. Glöckchen.
1 H. Regierstr. 1. 1. gr.
Tisch zu verk. bei Knapp.
Helmundstr. 19. Baden.

Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abzugeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Kompl. gebr.
weißlack.
Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abzugeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Kompl. gebr.
weißlack.
Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abzugeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Kompl. gebr.
weißlack.
Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abzugeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Kompl. gebr.
weißlack.
Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abzugeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Speisezimmer

Eich. mit 8 Stühlen.
mod. Schloßsim. 1 Bett.
Zit. Spiegel. Bad-
kom. Nachsch. m. weis.
Barm. Dwan. Kanapee.
Sessel. 1 Kandel. 1 Klub-
stuhl. 1 Sch. Berle. ar.
Rücken- u. Warenschrank
nhr. bill. zu vk. Kettner.
Möbellager. Neugasse 19.
Dth. 1. Belichtung von
10-12 u. 3-4 Uhr.

Mehrere**Einzelmöbel**

einzelnes pol. Büfett.
mehrere Ausziehtische.
einzelne pol. Wasch-
mit Marmorplatten
billig abzugeben
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Küchen-Einrichtung
natur vollert. ein. Kuch-
schleife. billig. Kuch-
schrank. Möbellager 3.

Neues Damenrad
bill. zu verk. Gräntaler.
Hermannstr. 3.

Kaufgehilfe
Bäckerei
zu kaufen oder zu p. gel.
H. 1925. 23. 1. Tagbl.-Verlag.

Kleider, Wäsche,
Möbel usw.
kauft und zahlt am besten
Frau Klein
Continent. A. Fernstr. 3490

Kleider
Wäsche, Redouten, 1. etc.
Brillanten
Gold u. Silbergegenst. etc.
kauft zu höchsten Preisen
Frau Stummer
Neugasse 19. 2. Stod.
Telefon 3431.

Kleider aller
Art
Wäsche, Möbel
Redouten, Kissen, Gard.
Deden. Gold u. Silber-
gegenst. Zahnst. Billig.
Kleider. Bekleid. Bekleid.
usw. kauft zu den höchsten
Preisen. D. Stummer.
Neugasse 11

Jumpet oder Girafade
mittl. Größe. gut. halt.
zu kaufen gesucht. Off. u.
D. 796 an den Tagbl.-Verlag.

Loden-Mantel
guter. zu kaufen gesucht.
E. Gros. Oranienstr. 16.
Guter. Karte. Angewandte
(Hochschule) zu kaufen ge-
sucht. Offerten u. D. 788
an den Tagbl.-Verlag.

Bestes
für 6 bis 12 Personen
nur aus Privatbesitz zu
kaufen gesucht. Adresse m.
Preis unter D. 793 an
den Tagbl.-Verlag.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht. Näh.
bei Entbener. Adolfs-
str. 75. Telefon 772.

Günzburg, Mainz
Ständig Lager aller Systeme
(neu u. gebr.)
Ich kaufe Ihre ausge-
lauchten (auch defekte) Schreib-
maschinen zu guten Preisen
gegen neue um.

Kompl. gebr.
weißlack.
Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abzugeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Kompl. gebr.
weißlack.
Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abzugeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Kompl. gebr.
weißlack.
Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abgegeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Kompl. gebr.
weißlack.
Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abgegeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Kompl. gebr.
weißlack.
Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abgegeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Kompl. gebr.
weißlack.
Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abgegeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Kompl. gebr.
weißlack.
Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abgegeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Kompl. gebr.
weißlack.
Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abgegeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Kompl. gebr.
weißlack.
Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abgegeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Kompl. gebr.
weißlack.
Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abgegeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Kompl. gebr.
weißlack.
Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abgegeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Kompl. gebr.
weißlack.
Schlafzimmer
für 28 500.-
u. 29 500.-
abgegeben.
Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Weißbad. Kinderbett
mit Matz. zu verkaufen.
Reichert. Bahnstr. 22.
Gebr. Berren-Rad
billig zu verkaufen. Roth.
Helmundstr. 29.

Kaufe sofort

für eigenen Bedarf zum
Einrichten einer 3-3 m.
Bühnung allerlei Ein-
richtungen Gegenstände.
auch Dekorationen und
Tafelgeräde. ferner zwei
ordere und 1 kleiner
Teppich. 2-3 gute ge-
rahmte Kupferstiche od.
bessere Gemälde. Da
die Gegenstände für mich
selbst sind, zahle dem-
entsprechend bei ha-
wegs unter Erhaltung
sehr guten Preis. Off.
u. D. 784 an Tagbl.-Verlag.

Kompl. Zimmer
besagl.
Piano
aus Herrschaftshaus zu
kauft. gel. Off. mit Preis
u. D. 796 Tagbl.-Verlag.

Schlafzimmer
u. Speisezimmer. sowie 11.
Küchenkranz zu kaufen
gel. Thierbach. Friedrich-
str. 39. 1.

Bestes
Eckzimmer
in guter Erhaltung zu
kaufen gesucht.
Th. Schachtel. Mainz.
Gartenfeldplatz 28.

Möbel
Wäsche usw.
kauft stets zu höchsten
Preisen.
E. C. Sipper.
Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Wäsche usw.
kauft stets zu höchsten
Preisen.
E. C. Sipper.
Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.

Spiegel gesucht
Trumeau oder anderer.
Off. u. D. 791 Tagbl.-Verlag.